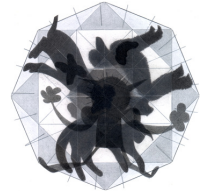


edition pudelundpinscher

Frühling 2017



Hamed Abboud

حمد عبود

الموت يصنع كعكة عيد الميلاد

Der Tod backt einen Geburtstagskuchen

Texte, arabisch und deutsch
übertragen von Larissa Bender

Hamed Abboud stammt aus Syrien. Aleppo, die Stadt, in der er studiert hat, liegt in Trümmern, viele seiner Freunde und Kollegen wurden getötet. »Der Tod hat viele neue Freunde gefunden«, sagt Hamed Abboud. »Das muss der Tod feiern – und deshalb backt er einen Geburtstagskuchen.«

Charles Berthouzoz

La mort brute

Der raue Tod

Texte, französisch und deutsch
übertragen von Marlies Ammann

Es ist angenehm, einen Beruf auszuüben, um den dich niemand beneidet – so hat Charles Berthouzoz seine Arbeit als Bestatter jeweils beschrieben. Nachdem er 1990 die Pfarrstelle im Val d'Illiez verlassen und das Priesteramt auf eigenen Wunsch niedergelegt hatte, brauchte er einen Broterwerb, den er von 1991 bis 2000 bei den *Pompes Funèbres Générales* in Lausanne und Genf fand. In jenen Jahren entstand die Prosalyriksammlung *La mort brute*.

Klappenbroschur | circa 150 Seiten | 13.2 x 17.6 cm | 28 Franken / 23 Euro
 Umschlagentwurf: Eliane Hürlimann | ISBN 978-3-906061-11-5 | März 2017
 Arab. Lektorat: Tammam Hunidy | Übersetzung u. Begleittext: Larissa Bender

Hamed Abboud

حمد عبود

الموت يصنع كعكة عيد الميلاد

Der Tod backt einen Geburtstagskuchen

Texte

Hamed Abboud stammt aus Syrien. Aleppo, die Stadt, in der er studiert hat, liegt in Trümmern, viele seiner Freunde und Kollegen wurden getötet. »Der Tod hat viele neue Freunde gefunden«, sagt Hamed Abboud. »Das muss der Tod feiern – und deshalb backt er einen Geburtstagskuchen.«

Mit seinen Texten schlägt Hamed Abboud eine Brücke zwischen Geburt und Tod, zwischen Krieg und Frieden, Leben und Sterben. Sarkastisch, humorvoll, komisch und tragisch zugleich erklärt, analysiert und abstrahiert er, erweitert die Realität metaphorisch um eine neue Dimension, um der Ungeheuerlichkeit des Tötens etwas entgegengesetzen zu können. Warum bombardieren syrische Piloten ihre Landsleute? Es muss ein Spiel sein. Domino – oder eines dieser Computerspiele, bei denen es darum geht, maximal viele Bausteine gezielt auszulöschen.

Die lyrischen Arbeiten von Hamed Abboud heben individuelle Kriegserfahrungen auf eine Ebene, die dieses Leben erträglich macht. Ein Leben, das für Abboud in den letzten Jahren von vielen neuen Erfahrungen geprägt war: Erfahrungen, die er in der Geschichte »Was wurde aus den Zugvögeln« beschreibt. Eine Geschichte, die eindrücklich aufzeigt, wie Menschen in Europa dazu beitragen können, das Leben Geflüchteter einfacher zu machen. Eine Art Glücksgeschichte – allem Unglück zum Trotz.

Renate Metzger-Breitenfellner

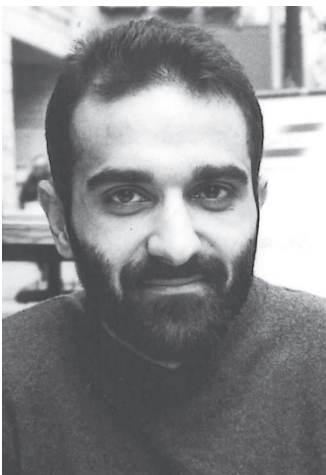


Foto: © Eliane Hürlimann

Hamed Abboud wurde 1987 in Deir Ez-Zor (Syrien) geboren. Öffentliche Leseveranstaltungen seit 2005 in Syrien, Ägypten und Deutschland, Österreich und der Schweiz. Regelmäßige Veröffentlichungen von Texten in zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften in Syrien und im Mittleren Osten. Veröffentlichung des ersten Gedichtbands *Der Regen der ersten Wolke* im Verlag Arward Publishers International Inc. (2012). Jean-Jacques-Rousseau-Stipendium der Akademie Schloss Solitude Stuttgart (2015).

Klappenbroschur | circa 200 Seiten | 13.2 x 17.6 cm | 28 Franken / 23 Euro
 Umschlagentwurf: Katja Schicht | ISBN 978-3-906061-12-2 | Mai 2017
 Deutsches Lektorat: Katharina Kienholz | Übersetzung: Marlies Ammann

Charles Berthouzoz

La mort brute

Der raue Tod

Texte

Es ist angenehm, einen Beruf auszuüben, um den dich niemand beneidet – so hat Charles Berthouzoz seine Arbeit als Bestatter jeweils beschrieben.

Nachdem er 1990 die Pfarrstelle im Val d'Illiez verlassen und das Priesteramt auf eigenen Wunsch niedergelegt hatte, brauchte er einen Broterwerb, den er von 1991 bis 2000 bei den *Pompes Funèbres Générales* in Lausanne und Genf fand. In jenen Jahren entstand die Prosalyriksammlung *La mort brute*.

Mancher der meist kurzen Texte erzählt – ohne morbide Schaulust – vom letzten Liebesdienst an einem verstorbenen Menschen; andere stellen die Angehörigen in den Mittelpunkt: nicht alle kommen beim Autor gut weg.

Auf dem Metalltisch liegen Alte und Junge, Hübsche und Verunstaltete, Selbstmörder und tödlich Verunfallte, Pechvögel, Liebende und Betrogene. Ihnen begegnet Berthouzoz respektvoll, beinahe freundschaftlich und führt einseitige, oft humorvolle Zwiegespräche. Es wäre ihm ein Vergnügen, auch einmal den Papst oder einen Bankier einzusargen; daneben scheut er sich nicht, deutlich zu werden, wenn er z.B. schreibt: »Rund um den Tod nur beschönigende Worte«.

Dank Marlies Ammanns sprachsensibler Übersetzung sind Charles Berthouzoz' Texte nun in einer französisch-deutschen Ausgabe erhältlich, nachdem 2014 der bekannte Tessiner Autor Alberto Nessi für die französisch-italienische besorgt war (*La nuda morte, alla chiara fonte, Viganello*).
 Katharina Kienholz

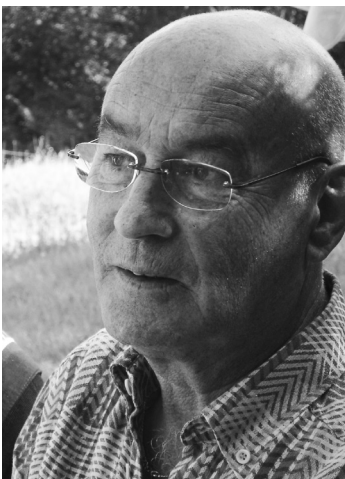


Foto: © Carla Sargenti Berthouzoz

Charles Berthouzoz (1944–2013) stammt aus einer kinderreichen Walliser Weinbauernfamilie. Theologiestudium; Vikar in Nendaz, von 1976 bis 1990 Priester im Val d'Illiez. Von 1991 bis 2000 Bestatter in Lausanne und Genf. 1997 begegnet er Carla Sargenti, seiner späteren Ehefrau. Zusammen ziehen sie ins Tessin, wo er in verschiedenen Restaurants arbeitet. 2004 erscheint der Essay *A-t-on encore le droit d'aimer la Suisse?* (Editions Monographic, Sierre). Von 2005 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2009 führt er das Restaurant *Casa Vallemaggia*, wo Menschen mit einer Beeinträchtigung in die Arbeitswelt integriert werden.

Dieter Zwicky

Hihi – Mein argentinischer Vater

Erzählung

»Beim diesjährigen Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt wurde Dieter Zwicky mit dem Kelag-Preis ausgezeichnet. Seine Erzählung *Los Alamos ist winzig* gefiel durch ihre konzentrierte Bedachtsamkeit. *Hihi – Mein argentinischer Vater* bestätigt das Urteil mit einer sehr eigenwilligen Familiengeschichte.«
Beat Mazenauer für den »Schweizer Feuilleton-Dienst (SFD)«



Klappenbroschur | Cover: M. v. Schulthess | 168 S. | 28 Fr. 23 € | 978-3-906061-09-2

Vera Schindler-Wunderlich

Da fiel ich in deine Gebäude

Gedichte

»Ein wahres Kontrastprogramm hat sich diese Autorin vorgenommen. Im realen Leben arbeitet [...] Vera Schindler-Wunderlich als Redaktorin und Protokollführerin des eidgenössischen Parlaments. Als Dichterin schreibt sie eine Lyrik, die sich ungemein spielerisch gebärdet. Zwar geraten ab und zu Vokabeln aus der Terminologie der amtlichen Dokumente in das Wortreich der Lyrikerin, aber bald einmal treiben sie es bunt und entführen uns ins Land einer grenzenlosen Fantasie.« *Beatrice Eichmann-Leutenegger, »Der Bund«*



Klappenbroschur | Cover: Stefan Steiner | 92 S. | 28 Fr. 23 € | 978-3-906061-10-8

edition pudelundpinscher
 Bürglistr. 19 | CH-8820 Wädenswil
 T +41 (0)41 879 00 05
 post@pudelundpinscher.ch
 www.pudelundpinscher.ch

Vertretung Schweiz:
 Ruedi Amrhein
 Verlagsvertretung Scheidegger & Co. AG
 Obere Bahnhofstr. 10A
 8910 Affoltern a. A.
 T 044 762 42 45 | F 044 762 42 49
 r.amrhein@scheidegger-buecher.ch

Auslieferung Schweiz:
 AVA Verlagsauslieferung AG
 Centralweg 16 | 8910 Affoltern a. A.
 T 044 762 42 50 | F 044 762 42 10
 avainfo@ava.ch | www.ava.ch

Auslieferung D / A / I:
 Steiner Auslieferung
 Palanterstr. 30
 D-50937 Köln
 koeln@pudelundpinscher.ch
 T 0177 726 18 33
 F +49 221 240 43 20

Die edition pudelundpinscher ist Mitglied von SWIPS (Swiss Independent Publishers).